

Peristeen® Plus

Komplettsystem zur transanalen Irrigation mit Ballonkatheter

Bitte lesen Sie vor der ersten Anwendung des Peristeen Plus Komplettsystems zur transanalen Irrigation diese Gebrauchsanweisung vollständig durch.



Gebrauchsanweisung

 Coloplast

Produktbeschreibung

Peristeen® Plus mit Ballonkatheter ist ein Komplettsystem zur transanal Irrigation auf Wasserbasis, das bei der Entleerung des Darms hilft. Mit Hilfe eines Ballonkatheters wird Wasser über das Rektum in den Darm eingespült. Man sitzt dabei auf der Toilette. Der Ballonkatheter hilft, eine Abdichtung im Rektum herzustellen, um das Wasser im Darm zu halten, und ist in zwei Größen erhältlich: **Standard** und **Small**.

Wenn die empfohlene Wassermenge in den Darm eingespült wurde, werden Wasser und Stuhl in die Toilette entleert.



Produktkomponenten

(Für Verweis auf Teilenummern siehe Abbildung auf der linken Seite)

1 Schraubverschluss inkl. Verschluss zum Verbinden der Kontrolleinheit an den Wasserbeutel

Haltbarkeit und Ersatz

Maximale Anzahl zulässiger Wiederverwendungen:

Nach 90 Anwendungen ersetzen

2 Wasserbeutel mit Temperaturanzeige

Nach 15 Anwendungen ersetzen

3 Kontrolleinheit

Nach 90 Anwendungen ersetzen

3a Pumpe zum Aufblasen des Ballons und zum Pumpen von Wasser

3b Knopf für die Regelung von Luft und Wasser

4 Schläuche

Nach 90 Anwendungen ersetzen

5 Beschichtete rektale Ballonkatheter

Für den einmaligen Gebrauch

6 2x Befestigungsbänder zum Befestigen des Systems während der Verwendung

Ersetzen, wenn die Elastizität nachlässt

7 Kulturtasche zur Aufbewahrung des Systems*

* Nicht bei jedem System mitgeliefert

Verwendungszweck

Das Produkt ist dafür bestimmt, die Entleerung des Kolons (Dickdarms) und Kolons deszendens (absteigender Dickdarm) zu fördern.

Indikationen

Peristeen ist angezeigt bei Patienten, die unter Stuhlinkontinenz oder chronischer Verstopfung leiden und/oder verlängerte Stuhlentleerungszeiten haben.

Das Produkt ist für männliche und weibliche Erwachsene sowie Kinder ab 3 Jahren angezeigt.

Kontraindikationen

Die Peristeen® Plus Transanale Irrigation darf **nicht** in den folgenden Situationen angewendet werden, da eine mechanische Blockierung oder eine Schwächung des Kolongewebes, die durch eine der nachstehend aufgeführten Situationen entsteht, das Risiko einer Darmperforation, eines Traumas oder einer Blutung erhöhen würde:

- **Bekannter Anal- oder Kolorektalstenose**
- **Kolorektalkarzinom (aktiv/wiederkehrend)**
- **innerhalb von 3 Monaten nach einer analen oder kolorektalen Operation**
- **innerhalb von 4 Wochen nach einer endoskopischen Polypektomie**
- **Ischämische Kolitis**
- **akute CED (chronisch entzündliche Darmerkrankung)**
- **akute Divertikulitis**

Da diese Liste nicht vollständig ist, muss der Arzt/die medizinische Fachkraft stets auch die individuellen Patientenfaktoren in Erwägung ziehen.

Warnhinweise

Das Peristeen® Plus Transanale Irrigationsverfahren muss immer mit Vorsicht durchgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass die auf der Verpackung angegebene Kathetergröße (Standard oder Small) mit der von der medizinischen Fachkraft empfohlenen Kathetergröße übereinstimmt. Wenden Sie beim Einführen des Ballonkatheters keine Gewalt an. Eine Darmperforation ist eine äußerst seltene, jedoch ernste und potenziell tödliche Komplikation der transanaligen Irrigation und erfordert eine sofortige Einweisung in ein Krankenhaus und häufig einen chirurgischen Eingriff.

Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn Sie während oder nach der Peristeen Plus Transanaligen Irrigation an einer oder mehreren der folgenden Beschwerden leiden:

- **Starke oder anhaltende Bauch-oder Rückenschmerzen, insbesondere, wenn von Fieber begleitet**
- **Starke oder anhaltende anale Blutungen**

Von Wiederverwendung und/oder Waschen oder Desinfektion des beschichteten Ballonkatheters wird abgeraten, da dies die Produkteigenschaften beeinträchtigen kann, wodurch ein zusätzliches Risiko einer Darmperforation entsteht.

Das Peristeen Plus Komplettsystem zur transanaligen Irrigation für kleine Kinder unzugänglich aufbewahren und eventuell während der Anwendung des Systems anwesende Kinder beaufsichtigen, um das Risiko einer Strangulation mit den Schläuchen/Befestigungsbändern oder des Erstickens an Kleinteilen, die sich vom Produkt gelöst haben könnten, zu reduzieren.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei einer bestehenden oder geplanten Schwangerschaft wird von einer Anwendung der Peristeen® Plus Transanal Irrigation abgeraten, da bei dieser Patientenpopulation die Anwendung des Produkts nicht untersucht wurde.

Warnhinweise speziell für Patienten

Für Ihre Sicherheit ist es lebensnotwendig, dass Sie vor der Durchführung der Irrigation mit Peristeen Plus einen Arzt/eine medizinische Fachkraft konsultieren, der/die in der Anwendung des transanal Irrigationsverfahrens geschult ist.

Bevor Sie dieses Produkt verwenden, ist eine sorgfältige Anleitung durch eine medizinische Fachkraft erforderlich.

Ihre erste Irrigation muss von einer medizinischen Fachkraft beaufsichtigt werden.

Warnhinweise speziell für medizinische Fachkräfte

Vor der ersten Irrigation mit Peristeen® Plus muss die medizinische Vorgeschichte des Patienten einer genauen Prüfung unterzogen und eine digitale Rektaluntersuchung durchgeführt werden, um mögliche Kontraindikationen, Warnhinweise oder Vorsichtsmaßnahmen zu untersuchen.

Ein Arzt, der mit der Anwendung von Peristeen Plus zur Transanalen Irrigation vertraut ist, muss Patienten mit einer fragilen Darmanatomie (beispielsweise aufgrund einer vorausgegangenen analen oder kolorektalen Operation, Operation im Beckenbereich und/oder Strahlentherapie) evaluieren. Zur Bestimmung, ob der Darm des Patienten für die Irrigation mit Peristeen Plus geeignet ist und wie weit der Ballon aufgeblasen werden kann (wenn überhaupt), sind eine Endoskopie, Defäkographie oder vergleichbare Verfahren erforderlich.

Neben Kontraindikationen und Warnhinweisen müssen auch folgende frühere oder aktuell bestehende Leiden des Patienten besonders berücksichtigt werden:

- Jeglicher anorektaler Zustand, der zu Schmerzen oder Blutungen führen kann, wie beispielsweise Analfissur, Analfistel oder Hämorrhoiden dritten oder vierten Grades
- Harter Stuhl/schwerwiegende Verstopfung. Wenn der Patient unter starker Verstopfung leidet (harter Stuhl), ist zuerst eine Entleerung des Darms erforderlich, bevor mit der transanalen Irrigation mit Peristeen Plus begonnen werden darf
- Bestrahlungstherapie im Bauch- oder Beckenbereich
- Schwere Divertikulitis (Entzündung der Divertikel) oder divertikuläre Abszesse
- Vorhergehende anale oder kolorektale Operation
- Vorhergehende schwere Beckenoperation
- Schwerwiegende autonome Dysreflexie
- Langzeitige Behandlung mit Kortikosteroiden
- Hämorrhagische Diathese oder Behandlung mit Antikoagulanzen (außer Aspirin oder Clopidogrel)
- Veränderter Stuhlgang, wie beispielsweise plötzlicher Durchfall aus unbekanntem Grund. Der Grund für den Durchfall muss identifiziert werden.
- Rektale Medikamente, da die Wirkung dieser Medikamente durch die transanale Irrigation reduziert werden kann

Eine medizinische Fachkraft, die in der Anwendung von Peristeen Plus Transanale Irrigation vertraut ist, muss die geeignete Katheter- und Ballongröße für die Patienten auswählen, für die das Irrigationsverfahren mit Peristeen Plus geeignet ist.

Vor der Verwendung dieses Produkts muss der Patient gründliche Anweisungen von einer medizinischen Fachkraft erhalten haben.

Bei der ersten Irrigation muss der Patient von einer medizinischen Fachkraft beaufsichtigt werden.

Information

- Aus hygienischen Gründen ist ein Peristeen® Plus Komplettsystem zur transanalen Irrigation für die Anwendung bei nur einem Patienten bestimmt.
- Das Produkt ist ohne Naturkautschuklatex hergestellt, jedoch kann es in seltenen Fällen beim Herstellungs- oder Verpackungsprozess zu einer Kontamination mit Spuren von Naturkautschuklatex kommen.
- Die aufgedruckte Volumenanzeige auf dem Wasserbeutel dient nur als Indikator für die Wassermenge.
- Die Wassertemperaturanzeige auf dem Wasserbeutel dient nur zur Orientierung.
- Dieses Produkt enthält Phthalate und sollte von Kindern und schwangeren oder stillenden Frauen nur nach Rücksprache mit medizinischem Fachpersonal verwendet werden.
- Coloplast schließt jede Haftung für Verletzungen oder Schäden aus, die aus einer anderen als der den aktuellen Empfehlungen von Coloplast entsprechenden Verwendung dieses Produkts entstehen.

Besondere Bedingungen für die Aufbewahrung

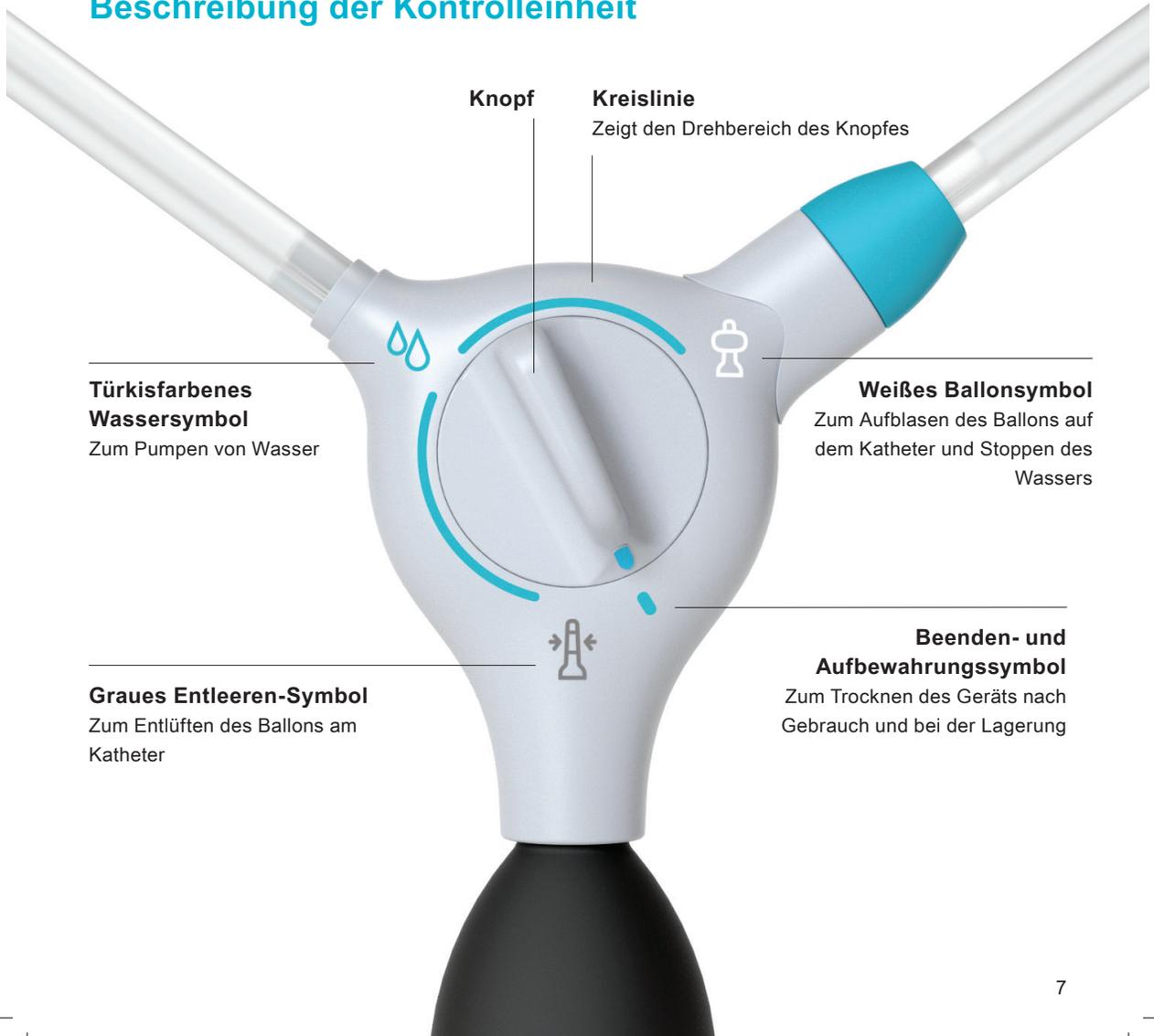
Wenn das Produkt nach der Irrigation getrocknet ist, muss es bei Raumtemperatur und geschützt vor direktem Sonnenlicht verstaut werden, am besten in der Kulturtasche. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt sind und das System und alle seine Teile nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in Berührung kommen.

Für medizinische Fachkräfte

Die jeweils für die Irrigation erforderliche Menge Wasser ist je nach Patient unterschiedlich. Bei Erwachsenen reichen üblicherweise 300–1000 ml. Bei Kindern werden 10–20 ml pro Kilogramm Idealgewicht, bezogen auf die Körpergröße, empfohlen.

Um weitere Informationen und Schulungsmaterial für die transanale Irrigation mit Peristeen Plus zu erhalten, gehen Sie bitte auf www.coloplast.de, wo Sie Kontaktinformationen finden.

Beschreibung der Kontrolleinheit



Knopf

Kreislinie

Zeigt den Drehbereich des Knopfes

**Türkisfarbenes
Wassersymbol**

Zum Pumpen von Wasser

Weißes Ballonsymbol

Zum Aufblasen des Ballons auf
dem Katheter und Stoppen des
Wassers

Graues Entleeren-Symbol

Zum Entlüften des Ballons am
Katheter

**Beenden- und
Aufbewahrungssymbol**

Zum Trocknen des Geräts nach
Gebrauch und bei der Lagerung

Anwendung

Um die Irrigation zu erleichtern, entleeren Sie die Blase vor Beginn.



1. Wasserbeutel vollständig füllen

Klappen Sie den Verschluss auf, um den Wasserbeutel zu öffnen. Füllen Sie den Wasserbeutel bis oben hin mit sauberem Leitungswasser oder Flaschenwasser. Für eine ordnungsgemäße Funktion und damit er auf dem Boden steht, muss der Beutel vollständig befüllt werden. Lassen Sie den Verschluss wieder mit einem Klick einrasten.

Hinweis: Fügen Sie dem Wasser keine Zusätze hinzu.

Wassertemperatur

Das Wasser sollte lauwarm sein (34–40°C); zu heißes Wasser kann die empfindliche Darmschleimhaut schädigen, zu kaltes Wasser kann zu Bauchkrämpfen führen.

Für den geeigneten Wassertemperaturbereich beachten Sie den runden Temperaturindikator (1.1) auf der Vorderseite des Wasserbeutels.



Zu kalt



Geeignet für die
Irrigation



Zu heiß

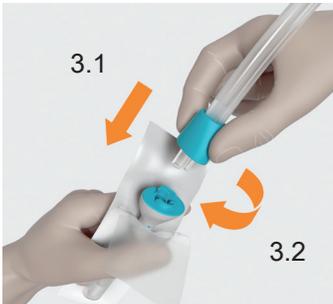
Führen Sie die Irrigation durch, wenn die Anzeige grün ist. Bei Zweifeln oder wenn Sie die Farben nicht unterscheiden können, lassen Sie das Wasser über Ihr Handgelenk laufen, um zu fühlen, ob es lauwarm ist.



2. Schlauch an Wasserbeutel anschließen

Schließen Sie den Schlauch mit dem grauen Konnektor an den grauen Schraubverschluss an; richten Sie die große Schlauchöffnung auf die große Öffnung und die kleine Schlauchöffnung auf die kleine Öffnung aus.

Schieben Sie die Teile zusammen (2.1) und drehen Sie den Konnektor im Uhrzeigersinn, bis er einrastet (2.2). Stellen Sie den Wasserbeutel in Reichweite auf den Boden.



3. Den Ballonkatheter anschließen

Befestigen Sie ein Ende des Schlauches mit dem türkisfarbenen Konnektor an der Kontrolleinheit; richten Sie die große Schlauchöffnung auf das große Loch und die kleine Schlauchöffnung auf das kleine Loch aus.

Drehen Sie den Konnektor im Uhrzeigersinn, bis er einrastet. Prüfen Sie das Verfallsdatum des Katheters auf der Verpackung.

Öffnen Sie die Katheterverpackung bis zum türkisfarbenen Punkt auf dem Katheter.

Befestigen Sie das andere Ende des Schlauches mit dem türkisfarbenen Konnektor am Ballonkatheter (3.1).

Drehen Sie den Konnektor im Uhrzeigersinn, bis er einrastet (3.2).

Pumpen Sie den Ballon noch nicht auf.

Warnhinweis: Vergewissern Sie sich, dass die auf der Verpackung angegebene Kathetergröße (Standard oder Small) mit der von Ihrer medizinischen Fachkraft empfohlenen Kathetergröße übereinstimmt.



4. Ballonkatheter vorbereiten

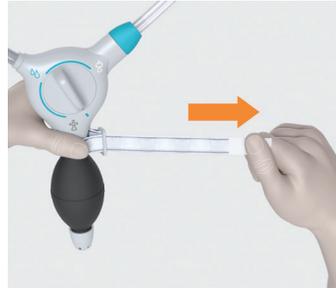
Befestigen Sie den Katheter mit Hilfe der Klebepunkte an einer Wand oder legen Sie ihn in seiner Verpackung in einen Becher oder ein Glas.

5. Kontrolleinheit befestigen (optional)

Um beim Pumpen zusätzliche Stabilität zu erreichen, können Sie die Kontrolleinheit mit dem Befestigungsband am Oberschenkel anbringen.



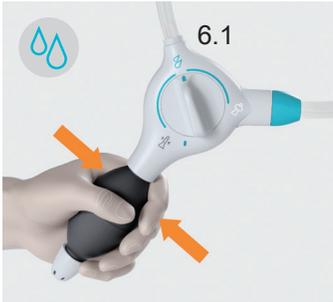
Schlingen Sie das Befestigungsband um den Sockel der Pumpe.



Schieben Sie das Befestigungsband durch die Öse und ziehen Sie es fest an.



Befestigen Sie die Pumpe an Ihrem Oberschenkel und passen Sie das Befestigungsband an, bis es bequem sitzt.



6. Den Ballonkatheter in Wasser aktivieren

(6.1) Drehen Sie den Knopf auf das **türkisfarbene Wassersymbol** .

Pumpen Sie vorsichtig, bis das Wasser die Katheterverpackung füllt, um die Katheterbeschichtung zu aktivieren.



(6.2) Drehen Sie den Knopf auf das **weiße Ballonsymbol** , um das Wasser zu stoppen.

Warten Sie 30 Sekunden.

Entfernen Sie den aktivierten Katheter aus der Verpackung und verwenden Sie ihn innerhalb von 2 Minuten.

Hinweis: Verwenden Sie keine anderen Gleitmittel auf dem Ballonkatheter, da der Ballon dadurch beschädigt werden kann.



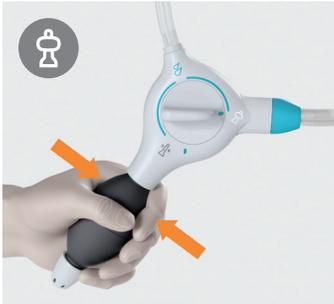
7. Ballonkatheter einführen

Halten Sie den Ballonkatheter am Fingergriff unter dem türkisfarbenen Punkt.

Führen Sie den Ballonkatheter nach Anweisung Ihrer medizinischen Fachkraft vorsichtig in das Rektum ein und lassen Sie den Fingergriff außerhalb Ihres Körpers.

Warnung:

Wenden Sie beim Einführen des Ballonkatheters keine Gewalt an.



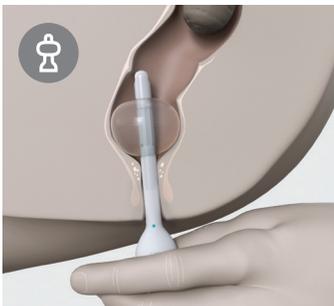
8. Den Ballon aufpumpen

Ballongröße

Die medizinische Fachkraft leitet Sie an, wie weit der Ballon aufgepumpt werden muss. Es wird empfohlen, den Ballon nur so weit aufzupumpen, wie es für die Vermeidung von Leckagen während der Irrigation für notwendig erachtet wird.

Bei Kathetergröße **Standard** genügen in der Regel ein bis drei volle Pumpstöße, um Leckagen zu vermeiden. Damit der Ballon nicht platzt, die maximale Anzahl von vier vollen Pumpstößen nicht überschreiten.

Bei Kathetergröße **Small** genügt normalerweise ein vollständiger Pumpstoß, um Leckagen zu vermeiden. Damit der Ballon nicht platzt, die maximale Anzahl von zwei vollen Pumpstößen nicht überschreiten.



Den Ballon aufpumpen

Drehen Sie den Knopf auf das **weiße Ballonsymbol**  um den Ballon aufzupumpen. Ziehen Sie den Katheter sanft zurück, um das Rektum abzudichten.

Wenn Sie spüren, dass der Ballon zu groß geworden ist, drehen Sie den Knopf auf das **graue Entleeren-Symbol** , um Luft aus dem Ballon abzulassen.

Wenn Sie Probleme haben, wenden Sie sich an Ihre medizinische Fachkraft.

Hinweis: Für einen vollen Pumpstoß drücken Sie die Pumpe vollständig zusammen, bis ihre Innenwände einander berühren.



9. Wasser pumpen

Drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn auf das **türkisfarbene Wassersymbol**  das der Kreislinie folgt. Vermeiden Sie es, über das graue Entleeren-Symbol  hinweg zu drehen, da der Ballon dadurch entleert wird.

Pumpen Sie das Wasser langsam in den Darm, bis die erforderliche Wassermenge erreicht ist. Ihre medizinische Fachkraft wird Sie bzgl. der erforderlichen Wassermenge beraten.

Anmerkung: Wenn der Ballon mehr Luft benötigt, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn auf das **weiße Ballonsymbol**  und pumpen Sie noch einmal.

Drehen Sie den Knopf wieder auf das **türkisfarbene Wassersymbol**  zurück und fahren Sie mit der Irrigation fort.

Bei Schmerzen oder Unwohlsein während der Irrigation

Wenn das Wasser zu schnell eingepumpt wird, oder das Wasser nicht lauwarm (34-40°C) ist, können Schmerzen und Unwohlsein die Folge sein.

Drehen Sie den Knopf auf das **weiße Ballonsymbol** , um das Wasser zu stoppen und warten Sie, bis der Schmerz oder das Gefühl des Unwohlseins vergeht.

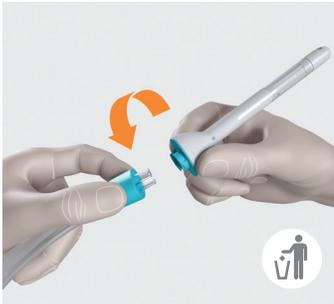
Wenn Sie fortfahren möchten, drehen Sie den Knopf zurück auf das **türkisfarbene Wassersymbol**  und pumpen Sie weiter. Wenn weiterhin Schmerzen oder Unwohlsein vorherrschen, drehen Sie den Knopf auf das **graue Entleeren-Symbol** , entfernen Sie den Katheter und verständigen Sie umgehend Ihre medizinische Fachkraft.



10. Den Katheter entfernen und entsorgen

Wenn die empfohlene Wassermenge eingespült wurde, drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn auf das **graue Entleeren-Symbol** , um die Luft aus dem Ballon abzulassen.

Wenn der Ballonkatheter vollständig entleert ist, entfernen Sie ihn vorsichtig aus dem Rektum.



Entriegeln Sie den Ballonkatheter und entsorgen Sie ihn entsprechend den örtlichen Richtlinien, z.B. im normalen Hausmüll.

Nicht in der Toilette entsorgen.

Wenn die Kontrolleinheit an Ihrem Oberschenkel befestigt war, können Sie sie abnehmen.

Bleiben Sie auf der Toilette sitzen.



11. Darmentleerung

Der Darm wird bald damit beginnen, sich zu leeren. Wenn nichts geschieht, versuchen Sie zu pressen, husten, den Bauch zu massieren oder bewegen Sie den Oberkörper, um den Entleerungsprozess zu aktivieren.

Die Entleerungszeit des Darms ist individuell unterschiedlich, dauert aber im Durchschnitt 30 Minuten.



12. System entleeren und trocknen

Lösen Sie den Konnektor vom Verschluss des Wasserbeutels.

Klappen Sie den Verschluss auf, um den Wasserbeutel zu öffnen, und gießen Sie überschüssiges Wasser aus.

Halten Sie den Verschluss offen und lassen Sie den Wasserbeutel mindestens 1 Stunde kopfüber trocknen.



Entleeren Sie das restliche System, indem Sie die Kontrolleinheit mit den angeschlossenen Schläuchen über dem Waschbecken platzieren und den Knopf auf das **Beenden- und Aufbewahrungssymbol**  drehen.

Hängen Sie die Kontrolleinheit, einschließlich der Schläuche, kopfüber auf (z.B. mit einem Gummiband) und lassen Sie sie mindestens 1 Stunde trocknen.

Danach sollten alle Komponenten bei Raumtemperatur und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden, z.B. in der Kulturtasche. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt sind und das System und alle seine Teile nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in Berührung kommen.

13. System reinigen

Mit Ausnahme des Ballonkatheters zum Einmalgebrauch können alle Komponenten bei Bedarf in mildem Seifenwasser gereinigt werden. Das Befestigungsband kann bei 60°C gewaschen und zum Trocknen aufgehängt werden.

Es ist nicht notwendig, das System vor der Reinigung der Außenflächen zu demontieren. Der Ballonkatheter darf nicht angeschlossen sein, wenn Sie das System reinigen. Die Innenflächen der Komponenten können durch folgende Vorgehensweise gereinigt werden:

A.

Clappen Sie den Verschluss auf, um den Wasserbeutel zu öffnen, und befüllen Sie ihn mit mildem Seifenwasser.

Drücken Sie den Verschluss zu, bis er mit einem Klicken einrastet.

Drehen Sie den Knopf auf das **türkisfarbene Wassersymbol**  und pumpen Sie das Wasser durch die Schläuche in ein Waschbecken, bis der Wasserbeutel leer ist.

B.

Wiederholen Sie diesen Vorgang zweimal mit sauberem Leitungswasser, um alle Seifenreste zu entfernen.

Lösen Sie dann den Konnektor vom Deckel und befolgen Sie das Trocknungsverfahren in Abschnitt „12. System entleeren und trocknen“.

Der Schlauch mit dem türkisfarbenen Konnektor kann bei Verschmutzung ausgetauscht werden.

Den Wasserbeutel wechseln

Ersetzen Sie den Wasserbeutel nach 15 Anwendungen. Bewahren Sie den Schraubverschluss (Deckel) beim Auswechseln des Wasserbeutels auf, da ein neuer nur mit einem Komplettsystem geliefert wird.



Positionieren Sie die Saugleitung im Wasserbeutel (1), richten Sie den Schraubverschluss und die Oberseite des Wasserbeutels aus und drehen Sie den Schraubverschluss im Uhrzeigersinn, bis er fest sitzt (2), um Luftaustritt während der Irrigation zu verhindern.

Meldung von Vorkommnissen

Falls es während der bzw. durch die Anwendung dieses Systems zu einem mutmaßlich schwerwiegenden Vorkommnis gekommen ist, melden Sie dieses bitte dem Hersteller und der zuständigen nationalen Behörde.

Patienten-Informationen und Hinweise

Peristeen® Plus mit Ballonkatheter

System-Anfangsdatum: _____ Wasserbeutel-Anfangsdaten: 1 _____ 2 _____ 3 _____
90 Anwendungen 15 Anwendungen 4 _____ 5 _____ 6 _____

System-LOT-Nummer: _____
(befindet sich auf der Verpackung)

Behandlungsempfehlungen von medizinischem Fachpersonal

Irrigationsrhythmus: _____ Tag und Uhrzeit der Irrigation: _____

Kathetergröße Small Standard Empfohlene Wassermenge für die Irrigation: ____ ml.

Empfohlene Anzahl Pumpstöße (Ballon) _____ Maximale Anzahl von Pumpstößen _____

Kontaktinformationen der medizinischen Fachkraft: Nächster Folgetermin bei medizinischer Fachkraft:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Anmeldung zum Coloplast® aktiv-Programm Ja Nein

Um weitere Informationen über Peristeen Plus zur transanalen Irrigation zu erhalten, besuchen Sie bitte www.coloplast.de

Artikelnummern

Katalognummern	Beschreibung	Symbole	Inhalt
29140	Peristeen Plus System Standard (mit Kulturbeutel)		1 Kontrolleinheit 2 Ballonkatheter Standard 1 Wasserbeutel (inkl. Schraubverschluss) 2 Befestigungsbänder (1 Packung) 1 Schlauch 1 Kulturbeutel
29141	Peristeen Plus System Standard		1 Kontrolleinheit 2 Ballonkatheter Standard 1 Wasserbeutel (inkl. Schraubverschluss) 2 Befestigungsbänder (1 Packung) 1 Schlauch
29143	Peristeen Plus Ballonkatheter Standard		Ballonkatheter Standard (15/10 Stk je nach Land)
29147	Peristeen Plus System Small (mit Kulturtasche)		1 Kontrolleinheit 2 Ballonkatheter Small 1 Wasserbeutel (inkl. Schraubverschluss) 2 Befestigungsbänder (1 Packung) 1 Schlauch 1 Kulturbeutel
29148	Peristeen Plus System Small		1 Kontrolleinheit 2 Ballonkatheter Small 1 Wasserbeutel (inkl. Schraubverschluss) 2 Befestigungsbänder (1 Packung) 1 Schlauch
29150	Peristeen Plus Ballonkatheter Small		Ballonkatheter Small (15/10 Stk je nach Land)
29151	Peristeen Plus System ohne Katheter (mit Kulturtasche)		1 Kontrolleinheit 1 Wasserbeutel (inkl. Schraubverschluss) 2 Befestigungsbänder (1 Packung) 1 Schlauch 1 Kulturbeutel
29152	Peristeen Plus System ohne Katheter		1 Kontrolleinheit 1 Wasserbeutel (inkl. Schraubverschluss) 2 Befestigungsbänder (1 Packung) 1 Schlauch
29144	Peristeen Plus Wasserbeutel		3 Wasserbeutel (exkl. Schraubverschluss)
29145	Peristeen Plus Befestigungsband		10 Sets mit 2 Befestigungsbändern
29146	Peristeen Plus Schlauch		2 Schläuche mit türkisfarbenen Konnektoren

Symbolerklärung

	Medizinprodukt
	Einhaltung der europäischen Bestimmungen für Medizinprodukte
	Katalognummer
	Verfalldatum (TT.MM.JJJJ)
	Chargennummer / LOT-Nummer
	Herstellungsdatum (TT.MM.JJJJ)
	Hersteller
	Gebrauchsanweisung befolgen
	Nur für den einmaligen Gebrauch
	Einzelner Patient - mehrfach verwendbar
	Ohne Naturkautschuklatex hergestellt
	Zeigt an, dass ein Barcode eine Unique Device Identification (UDI) enthält
	(Global Trade Item Number) Globale Artikelnummer
	Vor Sonnenlicht schützen
	Recyclingfähige Verpackung
	Kenzeichnet ein Produkt das bei 60 °C/140 °F gewaschen werden kann.

Das Produktportfolio von Peristeen Plus kann sich je nach Land unterscheiden.



23324028 Version 1

Das Coloplast-Logo ist eine eingetragene Marke der Coloplast A/S. Alle Rechte vorbehalten. © 2021-01-29

